

STELLA* 26

Darstellender.Kunst.Preis
für junges Publikum

20.–21. NOVEMBER 2026 |
STEIERMARK |
ASSITEJ AUSTRIA |

Foto „Gewinnerproduktion „Ich rufe meine Brüder" des Landestheater Salzburg in der Kategorie Herausragendes Jugendstück des STELLA*25 © Christian Krautzberger"

SCHÄXP/R

THEATER
FESTIVAL
FÜR JUNGES
PUBLIKUM



24.6.–3.7.27
WWW.SCHAEXPIR.AT

Kultur oberösterreich

bezahlte Anzeige

ASSITEJ AUSTRIA

JUNGES THEATER ÖSTERREICH

Die vor 60 Jahren in Frankreich gegründete ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse) setzt sich für die Förderung der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche ein und ist mit nationalen Zentren in über 80 Nationen auf allen Kontinenten vertreten. Auf dieser Ebene finden regelmäßig Kongresse statt, bei denen die Völkerverständigung gelebt wird, wie bei kaum einem anderen Anlass.
Seit 1989 bildet die ASSITEJ Austria eine nationale wie internationale Schnittstelle unter den Kunstschaffenden sowie zwischen Produzierenden und ihrem Publikum, Kulturpolitik und anderen Künsten. Sie ist Impulsgeberin zur Verbesserung der Situation und der Qualität der darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich mit dem Ziel, die stetige künstlerische Weiterentwicklung zu unterstützen und die Arbeitsbedingungen innerhalb der Szene zu verbessern.
Die ASSITEJ Austria hat über 135 Mitglieder, darunter Theaterinstitutionen, freie Häuser, Festivals und Gruppen, aber auch Vereine, Veranstalter und assoziierte Einzelpersonen. Verbindendes Element der verschiedenen Mitglieder ist ihr Zielpublikum: Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus legt die ASSITEJ Austria einen Schwerpunkt auf internationale Vernetzung und Sichtbarmachung des Theaterschaffens für junges Publikum. So ist sie Gründungsmitglied des Südosteuropanetzwerkes ASSITEJ Europe 8+ und Teilnehmerin des Arbeitskreises der fünf deutschsprachigen ASSITEJ-Zentren.

STELLA*26

DARSTELLENDER.KUNST.PREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM

Der STELLA ist der erste nationale Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum in Österreich und wurde 2007 von der ASSITEJ Austria ins Leben gerufen. Seitdem werden jedes Jahr im Rahmen des STELLA-Festivals die herausragenden Produktionen für Kinder und Jugendliche der vergangenen Saison präsentiert. Der STELLA soll das Potenzial, die Kreativität und die Professionalität der österreichischen Szene ins öffentliche Bewusstsein rufen und den Diskurs über Anspruch und Qualität in der darstellenden Kunst für junges Publikum weiterführen. Über die Festivals in Wien, Graz, Linz, St. Pölten, Vorarlberg/Liechtenstein, der Steiermark, Tirol und Graz entwickelte er sich dabei zu einer festen Größe und ist auch über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. 2026 findet der STELLA in kleinerer Version das vierte Mal in Graz statt!
In der Sichtungszeit von Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 wurden 108 Produktionen aus ganz Österreich gesichtet. Der STELLA*26 beinhaltet zwei Tage Diskurs- und Talkformate zu den Nominierten, sowie Konzerte, Mitagessen und eine Sonderbustour. Den Höhepunkt bildet die Preisverleihung im TaO! Theater am Ortweinplatz Graz am Samstagabend.
Der STELLA wird in sechs Kategorien von einer unabhängigen, vierköpfigen Fachjury verliehen. Zusätzlich vergeben wird der Sonderpreis des Vorstands der ASSITEJ Austria, der Personen oder Initiativen auszeichnet, die sich um die darstellende Kunst für junges Publikum verdient gemacht haben. Zugleich wird ein STELLA*26 Jury Spot On präsentiert.
Wir teilen unsere Eindrücke vom STELLA*26 auf Facebook und Instagram unter dem Hashtag #stella26 und wir freuen uns, wenn auch Sie das tun!



ANDREAS BABLER

MSC VIZEKANZLER UND BUNDESMINISTER FÜR KUNST UND KULTUR

Liebe Freund:innen des Theaters für junges Publikum!

Kinder- und Jugendtheater ist keine Vorstufe zum „eigentlichen" Theater. Es ist Theater im besten Sinn: künstlerisch anspruchsvoll, gesellschaftlich relevant und offen für jene, die die Welt mit Neugier betrachten. Der STELLA*26 macht sichtbar, welche Vielfalt und Qualität die österreichische Theaterlandschaft für junges Publikum entwickelt, von Formaten für das Kleinkindalter bis zu Produktionen, die Jugendliche in ihren Fragen ernst nehmen.

Kulturelle Teilhabe beginnt nicht erst im Erwachsenenalter. Und sie ist keineswegs selbstverständlich: Die SORA-Studie von 2023 zeigt deutlich, wie stark der Zugang zu Kultur von sozialer Herkunft und Bildungsweg geprägt ist, 47 Prozent der regelmäßigen Kulturbesucher:innen stammen aus kunst- und kulturinteressierten Elternhäusern. Wer als junger Mensch nicht den Weg ins Theater gefunden hat, wird sich später schwerer tun, Kunst und Kultur als selbstverständlichen Teil seines Lebens zu empfinden.

Kinder und Jugendliche im und für Theater zu begeistern ist daher besonders relevant. Junges Publikum ist das Publikum von heute und das Publikum von morgen – mit einem Recht auf herausragende Kunst, wie sie der STELLA*26 zeigt.

Ich lade Sie ein, sich von diesem Programm überraschen, bewegen und herausfordern zu lassen. Es lohnt sich, den Blick von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und die Künstler:innen zu feiern, die für sie Theater von hoher künstlerischer Qualität schaffen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!
Andreas Babler



ANJA SCZILINSKI & NATASCHA GRASSER

VORSITZENDE DES VORSTANDS DER ASSITEJ AUSTRIA

Wir kommen einmal im Jahr als Szene Theater für junges Publikum zusammen,
immer in einem anderen Bundesland, auf einer Bühne, die ihre Arbeit aus Überzeugung jungen Menschen widmet. Wo jede Bewegung eine Frage stellt,
wo jede Stimme neue Perspektiven eröffnet.

Wir glauben an Räume,
in denen Widerspruch erlaubt ist,
in denen Fragen wichtiger sind als Antworten,
in denen Solidarität nicht verhandelt wird,
sondern gelebt.

Wir kommen in diesem Jahr zusammen,
weil Theater für junges Publikum kein Luxus ist,
sondern demokratische Infrastruktur.
Weil Kinder und Jugendliche ein Recht auf Kunst haben –
auf Orte, die sie stärken, auf Geschichten, die ihnen zeigen,
dass ihre Stimmen zählen.

Wir kommen auch zusammen, weil das Theater Fragen stellt, die Politik beantworten muss. Weil Kunst unersetzbare Denk-Räume schafft, in denen junge Menschen Mut lernen, Empathie üben, Widerspruch entwickeln, Solidarität erfahren.

Wir halten zusammen, weil Kürzungen nicht nur Budgets treffen, sondern Zukunft.
Weil jede gestrichene Produktion eine Erfahrung weniger bedeutet, die junge Menschen für persönliche Entwicklung und demokratische Mitbestimmung brauchen.

Wir stehen zusammen, weil diese Szene stark ist – frei, institutionell, vielfältig,
und doch vereint in einem Ziel: Kulturelle Teilhabe für ALLE.
Wir sind Partner:innen, Verbündete, Wegbereiter:innen.
Wir sind diejenigen, die Demokratie lebendig halten, indem wir Räume schaffen, in denen junge Menschen sich selbst und die Welt begreifen.

Wir feiern jene, die mutig bleiben, wenn Strukturen wanken.
Häuser, die ihre Türen füreinander öffnen,
Künstler:innen, die Grenzen überschreiten,
Menschen, die Kultur verteidigen, weil sie wissen, dass Demokratie nicht ohne Kunst auskommt. Wir ehren jene, die sich zusammenschließen, um Kultur zu schützen.

Wir danken jenen, die zeigen, dass Gemeinschaft stärker ist
als jede Kürzung. Wir feiern ihre Arbeit, ihre Haltung, ihre Beharrlichkeit.
Wir laden alle ein, mit uns zu sprechen, mit uns zu streiten, mit uns zu lachen, mit uns zu fühlen. Denn Theater entsteht nicht auf der Bühne – sondern zwischen uns.

Wir glauben an die Kraft des Theaters,
als Kompass, als Werkzeug, als Möglichkeit,
die Welt zu befragen und sie neu zu denken.
Unser Zusammenschluss ist unser Beitrag zur Demokratie:
Theater für junges Publikum ist unverzichtbar.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

FREITAG, 20.11.2026

17:30 – 19:00	„Einsteigen oder Aussteigen“
19:30	Abendessen in der Kombüse

SAMSTAG, 21.11.2026

9:00 – 10:00	Stella–Coffee im TaO! Open Workspace
10:00 – 10:45	Talk „Sonderpreis der Jury Small Size“ – Studio
10:45 – 11:30	Talk „Kinderstücke“ – Studio
12:00 – 13:30	Lunch – Studio & Foyer
13:30 – 14:15	Talk STELLA*26 Jury Spot On
14:15 – 15:15	Talk „Jugendstücke“ – Studio
15:15 – 16:00	Talk „Jury“ – Studio
16:00 – 17:20	Vorstellung „Das große Verschwinden“ – Bühne
17:30	Pause, Sektempfang
19:00	STELLA*26–Gala
Im Anschluss: Gemeinsame Feier	



1+

MINI HOP: KLANGBODEN

WIENER KONZERTHAUS (WIEN)

Bei «Mini hop«, dem nonverbalen, interaktiven Konzertformat im Wiener Konzerthaus, entdecken Ein– bis Dreijährige mit ihrer Begleitung die Welt durch die Sprache der Musik. Dabei darf Mini, verkörpert von der Tänzerin Maartje Pasman, nicht fehlen! Diesmal heißt es: Willkommen im Garten der Elemente! Die Viola erzeugt tiefe, rhythmische Klänge. Mini wundert sich kurz, aber dann fühlt sie sich wie ein Baum – kraftvoll, geerdet und verwurzelt.

Regie: Rosa Braber | Tanz: Maartje Pasman | Viola: Selina Pilz | Ausstattung: Nina Ball



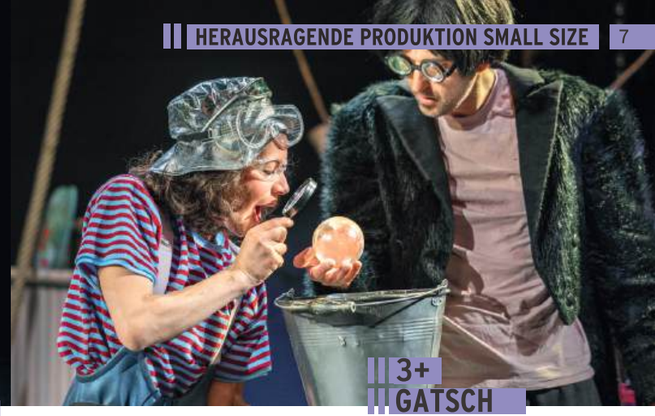
1+

FLOW

TOIHAUS THEATER (SALZBURG)

„Flow“ ist eine Einladung zum Spüren. In Begleitung von live gespielter Gitarre erkunden zwei Performerinnen mit viel Gefühl verschiedenartige Textilien, drehen, wenden und werfen sie. Seidige Flügelschläge, schimmernde Plättchen – oder doch ein Faden, der scheint? Gleichmäßig windet sich die Spirale im Bogentanz und hinterlässt unsichtbare Spuren. Sanft und geschwind, freudig und ruhig – das wechselseitige Spiel bleibt stets im schwebenden Fluss.

Konzept & Gesamtleitung: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott | Choreografische Erarbeitung: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott, Julie Carrere, Marta De Masi, Elena Francalanci | Performance: Julie Carrere, Marta De Masi (in alternativer Besetzung mit Elena Francalanci) | Musik: Antigoni Baxe Musikdramaturgie: Yoko Yagihara | Dramaturgie: Felicitas Biller | Ausstattung: Cornelia Böhnisch | Licht und Technik: Julian Besch, Robert Schmidjell Mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Gaspar Sanz.



3+

GATSCH

TIROLER LANDESTHEATER (TIROL)

Er klebt an unseren Stiefeln und quillt durch die Finger, wenn man mit ihm herum panscht: Gatsch. Und dabei ist Gatsch viel mehr als lustig klingender Dreck unter unseren Füßen: In einer Handvoll Erde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Mit Lupen, Schaufeln und Mikroskopen ausgestattet, graben wir nach verborgenen Geschichten im Erdreich, finden Tunnel und lauschen den Liedern, die sich in der Erde versteckt haben.

Stückentwicklung & Regie: Laura Nöbauer | Text & Co–Regie: Uschi Oberleiter | Stückentwicklung & Dramaturgie: Johanna Wildling | Bühne & Kostüm: Salha Fraidl |Stückentwicklung & Spiel: Amedeo Miori & Kathi Schwärzer | Komposition & Live Musik: Melanie Künz



5+

WILD!NIS

MATERIAL FÜR DIE NÄCHSTE SCHICHT & DSCHUNGEL WIEN (KÄRNTEN/WIEN)

Drei Menschen verirren sich. In der Wildnis treffen sie zufällig aufeinander. So fängt es an. Sie sind erst irritiert und zurückhaltend, dann aber doch froh, sich gefunden zu haben – denn manchmal kann die Wildnis auch Angst machen. Aber gemeinsam entdecken die neuen Freund*innen den Spaß am Wildsein.

„WILD!NIS" zeigt, dass das Unkontrollierte eine Quelle von vielem sein kann: von Freiheit, Vielfalt und Kreativität – und das sowohl in der Natur als auch in uns Menschen.

Kompostierung, Künstlerische Leitung: Stefan Ebner | Kreation, Performance: Ivan Borivan, Stefan Ebner, Seraphina Schweiger, Jana Thomaschütz | Bühne: Albert Frühstück | Kostüm: Sophie Schmid | Musik: Florentin Scheicher, Roman Geßler, Jakob Lang, Florian Röthel | Licht: Michael Zweimüller, Albert Frühstück | Künstlerische Assistenz: Ivan Filipovic, Kilian Chyba | Produktion: Laura Brechmann



5+

DER WOLKENMACHER

CIE FILOU (WIEN)

Der Wolkenmacher erzählt die Geschichte eines Reisenden und seines besten Freundes: einem Regenschirm. Der Regenschirm ist traurig, da es schon lange nicht mehr geregnet hat. Und was kann das Leben für einen Sinn haben, wenn es nicht regnet? Der Reisende beschließt für seinen Gefährten eine Wolke zu bauen – immerhin ist er ja nicht aus Zucker, behauptet er zumindest. Doch wie baut man überhaupt eine Wolke? Eine Geschichte über Freundschaft, Hoffnung und Freude am Träumen.

Konzept & Spiel: Christoph Schiele | Konzept & Dramaturgie: Miriam V. Lesch | Produktion: Katrin Pröll | Sounddesign: Paul Kotal | Lichtdesign: Jan Wielander | Kostüm: Elke Tscheliesnig | Bühnenbau: Thomas Weinberger | External Eyes: Helga Jud, Manfred Unterluggauer, Atoli Akerman, Michal Chovanec | Specials: Michael Zandl | Grafik: Sebastian Koch | Foto & Video: Igor Ripak



6+

SCHWEIN GEHABT!

NEXT LIBERTY GRAZ (STEIERMARK)

Die Frühstückssemmel, die auf der Butterseite landet, das Schuhband, das im falschesten Moment reißt, der Bus, der einem vor der Nase wegfährt: Wer kennt sie nicht, die Tage im Leben, die es einfach nicht gut mit einem meinen. Veronika Forkel, genannt Schweinchen, hat ein ganzes Leben voller solcher Tage. So sieht sie das zumindest. Und um auf Nummer sicher zu gehen, wagt Schweinchen kaum noch einen Schritt vors Haus. Das ruft den König der Schweine und seine beiden Minister auf den Plan – denn wer Schweinchen genannt wird, ist eine von ihnen, und so ein Leben geht einfach auf keine Schweinehaut! Die drei gewichtigen Besucher sind fest entschlossen, Veronikas Pechsträhne ein Ende zu setzen. Doch wie?

Regie: Martin Brachvogel | Spiel: Martin Niederbrunner, Helmut Pucher, Christoph Steiner, Christina Kiesler | Ausstattung & Videos/Projektionen: Lisa Horvath | Musikalische Leitung: Felix Klengel | Lichtgestaltung: Michael Rainer | Dramaturgie: Iris Harter | Regieassistenz: Johanna Ortner | NEXTRA–Vermittlungsprogramme: Anna Spitzbart, Susanna Rechberger



6+

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

VORARLBERGER LANDESTHEATER (VORARLBERG)

In einer turbulenten Silvesternacht schmieden der gerissene Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine ebenso hinterlistige Tante Tyrannja Vamperl einen teuflischen Plan: Mit einem magischen Wunschpunsch wollen sie in den letzten Stunden des Jahres noch schnell genügend böse Taten vollbringen, um ihre Schulden bei den finsteren Mächten zu begleichen.
Doch zwei unerwartete Helden – der Kater Maurizio di Mauro und der Rabe Jakob Krakel – setzen alles daran, das Unheil zu verhindern.

Regie: Agnes Kitzler | Spiel: Elias Baumann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, Nurettin Kalfa, Suat Ünaldi | Bühne & Kostüm: Marina Deronja | Musik: Oliver Rath Licht: Tom Barcal | Dramaturgie: Juliane Schotte



10+

DIE ROTE ZORA

CAFÉ FUERTE (VORARLBERG)

Nach einer Fassung von Thomas Birkmeir

Weil sich die Erwachsenen nicht um sie kümmern, schließen sich die rote Zora und ihre Bande zusammen und machen ihre eigenen Regeln. Sie stehlen, um zu überleben. Sie erleben Gemeinschaft und Zusammenhalt, weil es ihnen die Erwachsenen versagen, aber auch Freiheit, Liebe und Abenteuer.
Eine aufrüttelnde Geschichte über gesellschaftliche Teilhabe, über Mut und Ausschluss und die Möglichkeiten der Kooperation.

Regie: Danielle Fend–Strahm | Spiel: Anne Bontemps, Tobias Fend, Johanna Köster, Simon Labhart | Musikalische Leitung: Nikolaus Feinig–Hartmann | Ausstattung: Matthias Strahm | Technik: Arndt Rössler | Mitarbeit: Lisa Jakob



14+

STOLZ UND VORURTEIL (ODER SO)

NEXT LIBERTY GRAZ (STEIERMARK)

Unterschätze niemals ein Dienstmädchen! Denn sie sind es, die wirklich wissen, was sich alles unter aufwendigen Perücken und gesellschaftlichen Erwartungen, hinter verschlossenen Türen und zwischen Ball–Aperitif und Frühstücks–Tee abspielt. Was Mrs. Bennet alles anstellt, um einen geeigneten (= reichen) Ehemann für mindestens eine ihrer fünf Töchter zu finden. Was Jane, Elisabeth, Lydia, Kitty und Mary alles in Kauf nehmen, um den (familiären) Anforderungen zu entsprechen – oder eben nicht. Wie hart erkämpft Elisabeths und Mr. Darcys Happy End tatsächlich ist. Und warum man, wenn reden nicht geht oder hilft, manchmal einfach singen muss.

Inszenierung: Esther Muschol | Co–Regie: Benjamin Rufin | Spiel: Lisa Rothhardt, Christina Kiesler, Simone Leski, Rebecca Lorenz, Lilian Heeb | Live Musik: Anna Tropper–Lener | Bühne: Fabian Lüdicke | Kostüme: Denise Heschl | Musikalische Leitung: Anna Tropper–Lener | Lichtgestaltung: Lorenz Meiler | Dramaturgie: Dagmar Stehring | Regieassistenz: Johanna Ortner | NEXTRA–Vermittlungsangebote: Anna Spitzbart, Susanna Rechberger



14+

SIN CITY, ODER DIE SALZIGEN TRÄNEN DER EDITH LOT

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT & SCHAXPIR FESTIVAL (OBERÖSTER.)

In Sodor herrschen Gier, Korruption und Klima–Ignoranz. Einzig der Ladenbesitzerin und Aktivistin Edith Lot ist klar, dass die Katastrophe unausweichlich ist, sollte nicht bald etwas geschehen. Edith will die Stadt retten. Doch zwei junge, außerirdische Kräfte drängen sie und ihre Familie zur Flucht. Eine fantastische, fast biblische und zugleich aktuelle und gewitzte Geschichte über Auflehnung, Mut, Gemeinschaft und darüber, dass es nie zu spät ist, mit der Weltrettung anzufangen.

Idee, Konzept & Regie: Suse Lichtenberger und Imre Lichtenberger Bozoki | Act: Daniel Adler, Magdalene Baehr, Jannis Dege, Aylin Sayili, Charlie Sondermann, Stepan Zahainov | IDA: Zoë Domino Allerdings, Hsiao–Hsi Chen, Martina Gioacchini, Francesca Gioacchini, Lola Guardado Machuca, Matylda Kucharska, Kotryna Kuraitytė, Hsin–Ni Lee, Mariane Ljepojevic, Lise Meyermans, Patrizia Saya Mikami, Florentina Ritz, Kseniia Starkova | JIM: Viviane Többich, Natascha Hecher, Manu Kreutzer, Marco Platzl, Matthias Helfrich, Lukas Pamminger, Federico Perinelli, Milan Conic, Moritz Lindner, Alexander Kreisbichler | Choreografie: Andressa Miyazato & IDA Ensemble | Text: Monteluce & ACT Ensemble) | Musik: Studierende der JIM | Bühne: Gabriela Neubauer | Video: Herbert Hörhan–Gutauer | Künstlerische Mitarbeit: Merlin Traxler



16+

DIE ABKLÄRUNGIN

TAO! THEATER AM ORTWEINPLATZ (STEIERMARK)

Die Aufklärung, die Abklärung. Wir sind zu abgeklärt für die Aufklärung. Alles wurde an uns erklärt, erfasst und katalogisiert – nur nicht, was eigentlich gemeint ist. Wofür brauchen wir Aufklärung? Und wer muss hier wen aufklären?
Ein Stück über Wissenschaftsskepsis, Glauben und die Frage, was wir brauchen, um uns zu einigen oder zumindest zu verstehen.

Regie: Simon Windisch | Spiel: Valentina Erler, Emma Moser, Adriel Ondas, Mo Roth, Elena Trantow, Greta Zaar | Regie– und Produktionsassistenz: Carmen Schabler | Musik: Raphael Meinhart | Bühne, Kostüm und Ausstattung: Lätizia Stuhlbacher | Bühne, Kostüm und Ausstattung Assistenz: Maria Lienbacher | Technik: Sebastian Schweighart



YAHIRWA–STELLA BIZIYAREMYE, YVES JAMBO, MAGGIE AL–GHRAIBAWI UND JUSTINA NYARKO

IN GEN Z: HEUTE WIRD ZERSTÖRT – DSCHUNGEL WIEN

Yahirwa–Stella Biziyaremye (sie/they) arbeitet interdisziplinär zwischen Performance, Videografie und politischem Engagement.
Yves Jambo (er/ihm) ist Wiener Schauspieler, Tänzer und Musiker. Er sammelte bereits als Jugendlicher erste Bühnenerfahrungen, mit eigenen YouTube–Videos und als Moderator einer Musikshow.
Maggie (sie/ihr) ist Komikerin aus Wien. Sie studierte in Chicago bei The Second City, wo sie mit dem Saturday Night Live Scholarship ausgezeichnet wurde, und am iO Theater, wo sie ihre Fähigkeiten im Longform–Improvisationstheater vertiefte.
Justina Afia Tiwa Nyarko (sie/ihr) ist 23 Jahre alt, Darstellerin und DJ, in Wien geboren und hat ghanaische Wurzeln.



JOSEPHA YENZIYAREMYE

IN EVERY BRILLIANT THING – VORARLBERGER LANDESTHEATER

Josepha Yen, geboren 2003, ist aufgewachsen in Bern, Graz und Heidelberg. Sie ist Absolventin des Foundation Course der Royal Academy of Dramatic Arts (RADA) in London. Derzeit ist sie Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater



ELENA TRANTOW

IN EMILY WEINT DOCH NIE – TAO! THEATER AM ORTWEINPLATZ (STEIERMARK)

Elena Trantow studiert Kunstgeschichte und Geschichte an der Universität Graz. Sie spielte in Produktionen wie Erwachsenenbeschimpfung, Minus 196 Grad Celsius, Die Abklärung und mit Emily weint doch nie darf sie ihre erste Nominierung für den Stella „Herausragende darstellerische Leistung" feiern.



SOPHIE BERGER

IN REALITY, THEATER JUGENDSTIL – KUNST UND KULTUR FÜR JUGENDLICHE (NIEDERÖSTERREICH)

Sophie Berger ist Schauspielerin, Produzentin, Stückentwicklerin, Moderatorin, Kabarettistin und ein kreativer Motor der freien Theaterszene. Seit über 20 Jahren arbeitet sie im Bereich Theater für junges Publikum



ELENI PALLES

FÜR BÜHNE & KOSTÜM IN GESCHICHTEN VOM FRANZ – TIROLER LANDESTHEATER

Eleni Palles studierte Architektur an der TU Athen & Bühnenbild an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie arbeitet interdisziplinär zwischen Raum, Video und Sound, um immersive, vielschichtige Installationen für Theater, Opern und Ausstellungen zu schaffen.



LISA HORVATH

FÜR SZENOGRAFIE UND KOSTÜM IN KRAKE – ÜBER DAS MITEINANDER IN UNRUHIGEN GEWÄSSERN – MEZZANIN THEATER

Lisa Horvath arbeitet an den Schnittstellen von Szenografie, Bildender Kunst, Medienkunst, Performance und Text. Sie studierte Bühnen– und Kostümbild an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen sowie Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste Wien.



PATRICK BANNWART

FÜR BÜHNE UND VIDEO IN MUSKETIERE! – SALZBURGER FESTSPIELE / JUNG&JEDE*R

Patrick Bannwart ist in der Schweiz aufgewachsen und lebt seit fast 20 Jahren überwiegend in Wien. Mit 17 Jahren absolvierte er eine vierjährige Lehre als Theatermaler am Opernhaus Zürich. In dieser Zeit arbeitete er an den meisten Bühnenbildern dieses Hauses mit und setzte sich zum Ziel, selbst Bühnenbildner zu werden. 1996 wurde er auf Anhieb an der Akademie der bildenden Künste in Wien aufgenommen und studierte in der Bühnenbild–Meisterklasse



CLAUDINE WALTER

FÜR BÜHNE IN MEIN ZIEMLICH SELTSAMER FREUND WALTER – SALZBURGER FESTSPIELE / JUNG&JEDE*R

Claudine Walter studierte Bühnen– und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und schloss ihr Studium im Juli 2023 erfolgreich ab. Vor und während des Studiums absolvierte sie Praktika und Assistenzen in den Bereichen Theatermalerei, Maske, Bühnen– und Kostümbild. Ihr besonderes Interesse gilt den interdisziplinären und kollektiven Arbeitsprozessen.



INN.WIEN ENSEMBLE

FÜR DIE MUSIK IN WHAT ON EARTH! – WIENER KONZERTHAUS, JEUNESSE, INN.WIEN ENSEMBLE

inn.wien widmet sich (klassischer) Streichorchester– und Kammermusikliteratur und versucht diese von ihrem strengen, traditionellen Korsett zu befreien. Mühelos bewegen sich die Musiker:innen durch verschiedene Genres und kreieren innovative Konzertprogramme, wie auch »What on Earth!« unter der Regie von Cornelia Voglmayr und mit Kostüm– und Bühnenbild von Flora Besenbäck. Im Fokus steht das gemeinschaftliche Schaffen, mit dem Ziel, die klassische Musikszene nachhaltig zu prägen.



NILS STRUNK

FÜR DIE MUSIK IN GULLIVERS REISEN – BURGTHEATER WIEN (WIEN)

Nils Strunk, absolviert sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch". Es folgen Engagements u.a. an der Schaubühne am Lehniner Platz, am Deutschen Theater Berlin, an der Staatsoper Unter den Linden, am Staatstheater Wiesbaden, am Residenztheater in München und an der Volksbühne Berlin.



ANNA MABO, CLEMENS SAINITZER UND ALEXANDER YANNILOS

FÜR DIE MUSIK IN ANNAS AQUARIUM UND DIE FETZIGEN FLUNDERN – WIENER KONZERTHAUS

Anna Mabo ist der Sonnenschein des österreichischen Songs, gefeiert auf den großen und den kleinen Bühnen, auf fm4 und auf Ö1. Mit fabelhafter Poesie und Musikalität verzaubert sie gemeinsam mit Clemens Sainitzer (Violoncello) und Alexander Yannilos (Percussion) die ganz Jungen und die schon lange Jungen. Mit Sprachgewalt, Silbenreichtum, Tiefe und Leichtigkeit bringt Anna Mabo zum ersten Mal ein Stück für junges Publikum im Wiener Konzerthaus auf die Bühne.



SEBASTIAN BRAND UND SAŠA MUTIĆ´

FÜR KOMPOSITION UND SAŠA MUTIĆ FÜR DIE MUSIKALISCHE LEITUNG IN MONSTER, NEXT LIBERTY JUGENDTHEATER (STEIERMARK)

Sebastian Brand absolvierte seine Ausbildung zum Musicaldarsteller mit Auszeichnung am Konservatorium Wien (heute: MUK). Zuvor studierte er Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München und schloss mit dem Staatsexamen im Hauptfach Klavier und Trompete ab.

Saša Mutic´ ist einer der gefragtesten Jazz Pianisten der Steiermark. Er studierte an der Kunstuniversität Graz bei Harald Neuwirth und hat dort im Fach Jazz Klavier im Jahr 2000 diplomiert. Seit 2005 ist er Korrepetitor des „Next Liberty" Graz und wirkt in dieser Funktion bei vielen Musical Produktionen am Grazer Opernhaus mit.



Im Format „SPOT ON" werden drei besondere Inszenierungen von der heutigen STELLA*26 Jury ausgezeichnet. Damit möchte die Jury herausragende Aspekte ausgewählter Produktionen ins Licht rücken – insbesondere in den Bereichen Konzeption und Idee, Barrierefreiheit und Inklusion als Teil der künstlerischen Umsetzung sowie Interaktion.

STELLA*26 JURY SPOT ON

Die verfluchte Wunderlampe..... Wiener Theater Schnitzlerei (Wien), **6+**

Wo ist Wald? ..... makemake produktionen (Wien), **8+**

√HAMLET ..... Landestheater Linz | Junges Theater (Oberösterreich), **16+**

ECHT



Fotos: Clemens Nestroy / Design: taska.at

tao-graz.at

TAO.
THEATER AM ORTWEINPLATZ

#KULTURLANDRETTEN #BRAUCHENWIR

KULTURLAND RETTEN

KULTURLANDRETTEN

Der Sonderpreis des Vorstandes 2026 geht an die Initiative „kulturlandretten" und damit stellvertretend an die gesamte steirische Kulturszene. Sie hat gezeigt, welche Kraft entsteht, wenn Menschen sich zusammenschließen, Verantwortung teilen und solidarisch handeln. Wenn aus gemeinsamer Betroffenheit gemeinsamer Widerstand wird und daraus Allianzen weit über die Kultur hinaus entstehen. Ein starkes Zeichen dafür, wie wir gemeinsam handlungsfähig bleiben können – für künstlerische Freiheit, Vielfalt und Demokratie.



RAND KUNST

DAS ATELIER RANDKUNST

Die diesjährige STELLA*26–Statue wird von den Künstler:innen des Atelier Randkunst gestaltet und hergestellt. Die ASSITEJ Austria freut sich sehr über diese besondere Kooperation.
Das Atelier Randkunst von LebensGroß unterstützt Künstler:innen mit vielfältigen Fähigkeiten dabei, ihre kreativen Visionen zu realisieren. Im inspirierenden Atelier in Graz begleiten wir die Künstler:innen auf ihrem Weg zum eigenen Stil, damit sie ihr volles Potenzial entfalten können. Dabei kommt eine Vielzahl von Materialien und Techniken zum Einsatz.

Die Künstler:innen haben ihre Werke bereits in zahlreichen Ausstellungen präsentiert und wurden bei renommierten nationalen und internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet. Seit der Gründung im Jahr 2002 engagiert sich die Randkunst leidenschaftlich dafür, talentierte Menschen mit Behinderung in ihrer kreativen Entfaltung zu unterstützen. Unser Ziel ist es, eine inklusive und wertschätzende Plattform zu schaffen, auf der jede individuelle künstlerische Stimme gehört und gefeiert wird.

www.randkunst.at



GALA MIT PREISVERLEIHUNG

Die Nominierten des STELLA*26 sollen natürlich in aller Form gebührend gefeiert werden! In jeder Kategorie gibt es nach vielen Talks, Dialogen und Vernetzungsmöglichkeitenl noch jeweils eine*n Gewinner*in zu küren, bei einem Festakt im TaO! Theater am Ortweinplatz werden die Gewinner*innen und alle Nominierten feierlichen geehrt. Diese Gala ist auch ein Ort um die Sparte Theater für junges Publikum zu feiern und hochzuhalten, was für herausragende Produktionen mithilfe besonderer Teamarbeit auf die Beine gestellt werden kann. Mit Musik, Sektempfang und kurzen Redebeiträgen wird der Abend und werden alle Beteiligten gebührend gefeiert.
Im Anschluss wird es eine Party geben, um den Abend ausklingen zu lassen.

SA. 21.11.26
17:30 UHR SEKTEMPFANG | TAO! FOYER
19:00 UHR STELLA*26 PREISGALA | TAO! SAAL
21:30 UHR AFTERPARTY

Alle weiteren Infos und Anmeldungen zum Rahmenprogramm unter OFFICE@ASSITEJ.AT



STELLA*26 NOMINIERTEN TALKS

Feedback ist wertvoll und wichtig und unterstützt die künstlerische (Weiter-) Entwicklung. Bei den Nominierten Talks gehen wir in verschiedene mitunter auch ungewöhnliche Perspektiven. Es wird gemeinsam über Stilmittel, Arbeitsprozesse, Altersstufen und über das Gemeinsame gesprochen. Mit Kolleg*innen der 3 Hauptkategorien werden die einzelnen Arbeiten mithilfe von Filmsequenzen der Stücke besprochen.

STELLA*26 NOMINIERTEN TALK SMALL SIZE
Gespräche zu: „Flow“, „Mini hop: Klangboden, „Gatsch“
SA. 21.11.26 | 10:00–10:45 UHR | TAO! GRAZ / STUDIO

STELLA*26 NOMINIERTEN TALK KINDERSTÜCK
GESPRÄCHE ZU: „WILD!NIS “, „DER WOLKENMACHER“, „SCHWEIN GEHABT!“, „DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH“
SA. 21.11.26 | 10:45–11:30 UHR | TAO! GRAZ / STUDIO

STELLA*26 NOMINIERTEN TALK JUGENDSTÜCK
GESPRÄCHE ZU: „DIE ROTE ZORA“, „STOLZ UND VORURTEIL (ODER SO)“, „SIN CITY, ODER DIE SALZIGEN TRÄNEN DER EDITH LOT“, „DIE ABKLÄRUNG “
SA. 21.11.26 | 14:30–15:30 UHR | TAO! GRAZ / STUDIO



STELLA*26 SPOT ON TALK
Die STELLA*26 Jury hat heuer eine besondere Würdigung für Stücke mit dem Fokus: Konzeption und Idee, Barrierefreiheit und Inklusion als Teil der künstlerischen Umsetzung sowie Interaktion In diesem Talk möchte die STELLA*26 Jury mit den gewürdigten einen Blick in ihre Haltung / Idee werfen und besprechen was diese Stücke so besonders macht.

STELLA*26 SPEZIALPREIS JURY SPOT ON 26
GESPRÄCHE MIT DER STELLA*26 JURY ZU: „DIE VERFLUCHTE WUNDERLAMPE“, „WO IST WALD?“, „√HAMLET“
SA. 21.11.26 | 13:30–14:30 UHR | TAO! GRAZ / STUDIO

STELLA*26 JURY TALK
Viele Monate fuhren Iris Harter, Agnes Mair, Tanja Regele und Shahrzad Nazarpour durch Österreich und sichteten von Januar 2025 bis Dezember 2025 insgesamt rund 108 Produktionen für junges Publikum. Kaum jemand dürfte einen so umfangreichen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand des Theaters für Kinder und Jugendliche in Österreich haben wie die Jury des STELLA*26. Im Rahmen dieses Dialogs berichtet sie nun von ihrer spannenden und fordernden Arbeit. Das Publikum bekommt dabei die Gelegenheit, Fragen zu stellen und über Kriterien für „herausragendes“ Theater zu diskutieren.
SA. 21.11.26 | 15:15 – 16:00 UHR | TAO! GRAZ / STUDIO

BUSTOUR „ EINSTEIGEN ODER AUSSTEIGEN“
Ein bewegtes Netzwerktreffen, unterwegs in einer Theaterlandschaft, die ins Rutschen geraten ist. Wir steigen in den Bus und fahren los – quer durch Graz, hinein in die Orte, an denen Theater für junges Publikum entsteht. Wir treffen Menschen, Initiativen und Ideen. Manche Türen gehen auf, andere drohen sich zu schließen. Spielräume werden kleiner, Haltestellen verschwinden, Wege verändern sich.
Wir sind Nachwuchskünstler*innen für junges Publikum, Mitglieder der ASSITEJ Austria, Theatermacher*innen, Begeisterte. Wir begeistern uns und lassen uns begeistern. Noch. Wir nehmen uns Zeit für Begegnung, Austausch und für die Fragen, die unterwegs entstehen. Denn im Fahren kommt Bewegung in die Gedanken. Im Bus lässt sich leichter ins Gespräch kommen, man lernt sich kennen, setzt sich hierhin und dorthin: Wer sitzt wo? Wer fährt mit wem? Was bewegt uns?
Wir erweitern unsere innere Landkarte um eine äußere – und unsere äußere um eine innere. Vielleicht entdecken wir dabei auch Wege, die noch nicht eingezeichnet sind.
Steigt ein. Kommt mit. Der Fahrplan bleibt offen.
FR. 20.11.26 | 17:30–19:00 UHR | START UND ENDPUNKT PARKPLATZ AN DER OPER
Danach geht es in einen gemütlichen Ausklang in der Kombüse.

DAS GROSSE VERSCHWINDEN
(Man muss doch was tun! Die Welt! Das Klima! Die Kinder! Los! Aufstehen, diskutieren, demonstrieren, ; Ja, oder ;Wir schauen mal auf uns. Komm, gehen wir spazieren, schreiben auf, wie es uns geht. Vor der Masse an Meinungen halten wir inne und fragen uns: Geht uns das wirklich etwas an? Es ist doch schon so laut da draußen. So laut, dass wir uns die Ohren zuhalten müssen. So laut, dass wir unsere eigenen Gedanken nicht mehr hören. Komm, lass uns verschwinden. Wir könnten bei mir am Sofa sitzen!
Dieses Recherche- und Stückentwicklungsprojekt widmet sich dem großen Verschwinden im Kleinen und untersucht die Ausprägungen und Folgen des Rückzugs ins Private, Eigene und Kleine als Reaktion auf eine Welt, die vielen zu groß geworden ist. Was passiert, wenn das Nicht-Handeln zur Strategie wird? Ist Rückzug vielleicht selbst schon ein politischer Akt? Das große Verschwinden lädt dazu ein, über Eskapismus, Engagement und die Suche nach einem lebbaren Alltag in einer komplexen Welt nachzudenken.
SA. 21.11.26 | 16:00–17:30 UHR | TAO! SAAL



IRIS HARTER

Iris Harter studierte Theater–, Film– und Medienwissenschaft/Publizistik an der Universität Wien. Sie arbeitet als Dramaturgin, Autorin und Produktionsleiterin. Seit 2021 ist sie Dramaturgin am Next Liberty in Graz und macht seit vielen Jahren Sommertheater in Oberösterreich, wo sie Teil des künstlerischen Leitungsteams des Theaters im Hof Enns ist und klassische und weniger klassische Stoffe bearbeitet, übersetzt und –schreibt.



AGNES MAIR

Agnes Mair studierte Deutsche Philologie, Psychologie, Philosophie und Pädagogik an der Universität Innsbruck. Sie hat viel Erfahrung mit der Inszenierung von Kinder– und Jugendtheater in Tirol, Bozen und Konstanz. Zuletzt Sergej Gössners „Der fabelhafte Die" am Tiroler Landestheater und „Ente, Tod und Tulpe" an den Vereinigten Bühnen Bozen. Daneben inszeniert sie regelmäßig für Erwachsene an Stadt–, Landes– und freien Theatern, zuletzt u.a. die deutschsprachige Erstaufführung von Bernhard Studlars „iplay", und die österreichische Erstaufführung von Lutz Hübners und Sarah Nemitz´ „Furor" am Tiroler Landestheater. Außerdem ist sie seit 2023 in der Organisation von Luaga&Losna – internationales Theaterfestival für ein junges Publikum tätig.



SHAHRZAD NAZARPOUR

Shahrzad Nazarpour hat ihr Bachelor Studium an der Teheran Universität im Theater abgeschlossen und derzeit studiert sie die Transmediale Kunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Im Rahmen ihrer Residency in Brunnenpassage hat sie 2020 Performance „Maßlos" entwickelt. Die Kooperation mit Brunnenpassage startete schon 2019 vor ihrer Migration nach Österreich, indem sie aus Teheran aus an einem internationalen performativen Tanzprojekt „Desegregation" als Regie und Performer teilgenommen hat, der hybrid – online und in verschiedenen Ländern stattgefunden hat. 2021 war sie die Stipendiatin beim "in the field" von Wiener festwoche. 2021 hat sie den Wettbewerb „Try Out" gewonnen und hatte somit die Möglichkeit in Kooperation mit Dschungel Theater ihre Soloperformance „Hijab offline" darzustellen. Sie hat außerdem im Jahr 2022 als performer mit "Parasol" in der TQW mitgemacht, wo sie mit dem Ian Kaler und Alix Eynaudi arbeiten konnte.In ihrer künstlerischen Praxis versucht sie ihre Leidenschaft für Feminismus, Inklusion mit ihrem Wissen aus dem Bereich Performance zu verbinden.



TANJA REGELE

Die gebürtige Südtirolerin Tanja Regele studierte an der Universität Wien Psychologie. Nach mehreren Hospitanzen am Burgtheater arbeitete sie als Regieassistentin in der Sparte Schauspiel am Landestheater Linz. Dort inszenierte sie den Liederabend Wo sich's machen lässt, da soll man's machen, führte bei der Uraufführung von rand: ständig von Martin Plattner am Landestheater Linz Regie, sowie bei Die Macht der Gewohnheit von Thomas Bernhard. Für das Junge Theater des Landestheater Linz hat sie Tschick von Wolfgang Herrndorf Irreparabel von Sergej Gössner , Rico, Oskar und der Diebstahlstein von Andreas Steinhöfel und Oskar und die Dame in Rosa von Eric–Emmanuel Schmitt inszeniert. Für die Vereinigten Bühnen Bozen inszenierte sie Titus von Jan Sobrie und Das Traumfresserchen von Michael Ende.

HISTORIE
FRÜHERE STELLA* PREISTRÄGER*INNEN

Der STELLA hat bereits seit 2007 viele Nominierte und Preisträger*innen gekürt.

HERAUSRAGENDE PRODUKTION FÜR KINDER

2007 Überraschung (DSCHUNGEL WIEN)
2008 Catapult (Justus Neumann's Circus Elysium)
2009 Tarte au Chocolat (MEZZANIN Theater)
2010 Moby Dick (u\hof: & DSCHUNGEL WIEN)
2011 HeldInnen (theater t'eig und uniT)
2012 Die Martha im Koffer (Martha Laschkolnig)
2013 Das Kind der Seehundfrau
(makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & Wien Modern)
2014 Heidi (Theater des Kindes)
2015 Das ist ja ein Ding (makemake produktionen)
2016 An der Arche um acht (Vorarlberger Landestheater)
2017 Atlas der abgelegenen Inseln
(makemake produktionen & Vorarlberger Landestheater)
2018 Von den wilden Frauen (makemake produktionen)
2019 Fliegen lernen (LOTTALEBEN & theater.nuu)
2020 Bis einer heult (material für die nächste schicht)
2021 Bambi (Dschungel Wien)
2022 Ich, Ikarus (Burgtheaterstudio, Wien)
2023 Spiel auf Zeit (Kompanie Freispiel)
2024 Hände (Theater.nuu)
2025 Rotz und Wasser (Tiroler Landestheater)

HERAUSRAGENDE PRODUKTION FÜR JUGENDLICHE

2007 Stones (TaO! Theater am Ortweinplatz)
2008 Kabale und Liebe (Theater Mundwerk & TaO! Theater am Ortweinplatz)
2009 Clyde und Bonnie (Guerilla Gorillas & Theaterland Steiermark)
2010 Das heilige Kind (TaO! Theater am Ortweinplatz)
2011 Ente, Tod und Tulpe (u\hof:)
2012 6 (schallundrauch agency)
2013 Krieg. Stell dir vor, er wäre hier (Tiroler Landestheater)
2014 Moby Dick (Theaterfabrik Weiz)
2015 BOOOM!!! (SILK Fluegge)
2016 Das Part of the Game–Game (TaO! Theater am Ortweinplatz)
2017 Beißen (TaO! Theater am Ortweinplatz)
2018 Mongos (Follow the Rabbit in Koproduktion mit Theaterhaus G7)
2019 NoExcuse! (Körperverstand. Tanztheater Wien)
2020 Acht Fenster, Arge spleen*Graz
2021 Stolz und Vorurteil *(*oder so) (Burgtheater Wien)
2022 Else (ohne Fräulein) (Vorarlberger Landestheater)
2023 King Kong Vivienne (dreizehnterjanuar Wien & Vorarlberger Landestheater)
2024 Verfallen (Theaterfabrik Weiz)
2025 Ich rufe meine Brüder (Salzburger Landestheater)

HERAUSRAGENDE AUSSTATTUNG

2009 Martina Kornfehl, Hakon Hirzenberger, Roland Ploner
(Wie hoch ist oben, Theater des Kindes)
2010 Christina Weber, Nadja Brachvogel, Corinna Schuster
(Macht nichts, Theater Mundwerk)
2011 Karin Schäfer, Peter Hauptmann
(Zheng He – als die Drachenschiffe kamen, Karin Schäfer Figuren Theater)
2012 Bernhard Bauer, Clemens Zabini
(H. Eine Verweigerung, TaO! Theater am Ortweinplatz)
2013 Karoline Gans, Régis Mainka, Julia Pröglhöf, Svetlana Schwin
(Pietro Pizzi, Theater Ansicht)
2014 Birgit Kellner, Christian Schlechter
(Supernova, makemake produktionen & SZENE BUNTE WÄHNE)
2015 Bernhard Bauer (Der kleine hässliche Vogel,Follow the Rabbit)
2016 TWOF2 + dascollectiv (Skreek, TWOF2 + dascollectiv)
2017 Nanna Neudeck (Mio, mein Mio, Landestheater NÖ)
2018 Carola Volles (Wunderland!, Landestheater Linz/Junges Theater)
2019 Jens Burez, Kenneth Michiels (Homo Deus Frankenstein, makemake produktionen,
Kopergietery, KGbe, I Solisti in Kooperation mit SCHÄXPIR Festival & Klarafestival)
2020 Mira König (Vevi, Vorarlberger Landestheater)
2021 Birgit Kellner, Christian Schlechter & LOVEFUCKERS (TheReturn of Ishtar,
LOVEFUCKERS (D), Dschungel Wien & tjg. theater junge generation (D))
2022 Thomas Garvie, Oliver Stotz und Wolfgang Pielmeier
(Nachts, VRUM Performing Arts Collective, SCHÄXPIR Festival)
2023 Paul Barritt (Mehr als alles auf der Welt, Burgtheater, Wien)
2024 Till Krappmann und Michael Zweimüller (Ancestors' Gift,
ATASH contemporary dance company, Dschungel Wien)
2025 Yuliia Makarenko (Träum, Schachtel, TanzCompanyELLA)

HERAUSRAGENDE MUSIK

2009 Karl Lindner (Honigherzchen, Theater des Kindes)
2011 Matthias Jakisic (Sand & Diktator, DSCHUNGEL WIEN und
Parzival/Short Cut und Bonnie und Clyde, Junge Burg)
2012 Hannes Dufek
(Momo, makemake produktionen & DSCHUNGEL WIEN & Wien Modern)
2013 Irina Karamarkovic, Robert Lepenik
(Der Fuchs, der den Verstand verlor, Follow the Rabbit)
2014 Jelena Popržan (Warum das Kind in der Polenta kocht, makemake produktionen)
2015 Robert Lepenik (Die besseren Wälder, TaO! Theater am Ortweinplatz
& Junges Vorarlberger Landestheater)
2016 IYASA (Mein Bauernhof, DSCHUNGEL WIEN & IYASA)
2017 Julia Meinx (Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan, Ansicht)
2018 Clara Luzia: Clara Priemer–Humpel & Catharina Priemer–Humpel
(Von den wilden Frauen, makemake produktionen)
2019 Jelena Popržan (Die Sprache des Wassers, Landestheater Niederösterreich)
2020 Yorgos Pervolarakis (IDIOTen – die welt steht kopf, TATU Theater)
2021 Robert Lepenik (Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse, Next Liberty)
2022 Gudrun Plaichinger, Raúl Rolón und Yoko Yagihara (Tempo Tempi, TOIHAUS Theater)
2023 Martin Siewert (The Dead Class, toxic dreams / WUK, Wien)
2024 Marc Bruckner und Ensemble (Super Zero Baby / Musiktheater an der Wien)
2025 Oxana Omelchuk (Es ist Zeit , Wiener Konzerthaus / Studio Dan / Wien Modern / TaO!)

HERAUSRAGENDE DARSTELLERISCHE LEISTUNG

2007 Robert Hitthaler (Stones, TaO!)
2008 Justus Neumann (Catapult, J. Neumann's Circus Elysium)
2009 Ralf Wegner (Clyde und Bonnie, Guerilla Gorillas & Theaterland Steiermark)
2009 Helge Salnikau (Fieberträume, theaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN)
2010 Reinhold G. Moritz (Nipplejesus & Moby Dick, DSCHUNGEL WIEN)
2014 Steffi Jöris, Maartje Pasman, Rino Indrawan Indiono
(DSCHUNGEL–WIEN–Tanzensemble)
2015 Nadja Brachvogel (Der kleine hässliche Vogel, Follow the Rabbit)
2016 Nancy Mensah–Offei (schwarzweißlila, DSCHUNGEL WIEN)
2017 Michael Großschädl und Christoph Steiner (Patricks Trick, Next Liberty)
2018 Klaus Huhle (Parzival, Plaisiranstalt & König Artus, Next Liberty)
2019 Emmy Steiner (Pip, Dschungel Wien, Emmy Steiner & Fliegen lernen,
LOTTALEBEN & theater.nuu)
2020 Ida Golda (Wenn ich groß bin will ich fraulenzen, Dschungel Wien)
2021 Siruan Darbandi, Simon Schober, Kajetan Uranitsch (Bunter Haufen,
Kompanie Freispiel)
2022 Raphael Kübler (Eine Weihnachtsgeschichte,Tiroler Landestheater)
2023 Felix Pacher (Tschick, Wiener Staatsoper)
2024 Maartje Pasman, Futurelove Sibanda, Joseph Tebandeke (Kingx&Qweens,
Unusual Beings, Dance Revolution East Africa, Dschungel Wien)
2025 Cordula Nossek (Das Kleid – Theater zum Erinnern, Dachtheater & MÖP Figurentheater)

SONDERPREIS DES VORSTANDS DER ASSITEJ AUSTRIA

2007 Margit Rausch–Daves
2008 Dr. Reinhard Urbach
2009 Lilly Axster
2010 Hubertus Zorell
2011 Stephan Rabl
2012 Manfred Weissensteiner
2013 Dr. Gerald Gröchenig
2014 Myrto Dimitriadou
2015 Brigitte Walk
2016 Heinz Wagner
2017 Marianne Artmann
2018 Christine Nöstlinger
2019 Bernd Mand
2020/21 Planetenpartyprinzip
2022 Corinne Eckenstein
2023 Figurentheater Lilarum
2024 Nadja Brachvogel & Martin Brachvogel (Follow the Rabbit)
2025 NEST (Neue Staatsoper Wien)

SPEZIALPREIS DER NATIONALEN JURY

2011 20 Jahre MEZZANIN Theater
2012 Figurentheater LILARUM
2021 Medeas Irrgarten (diverCITYLAB, Dschungel Wien)
2021 Junger Klassiker –Faust Short Cuts (Landestheater Linz)
2021 Alice im Wunderland (Landestheater Linz)
2021 Swipe Up (material für die nächste Schicht)
2022 Jakob im Kleid (Salzburger Landestheater)
2023 Grimm! – Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und Ihrem Wolf
2025 Spuren (theater.nuu, Kooperation mit Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel, Schäxpir Festival & Anton Bruckner 2025)

JURYPREIS DER INTERNATIONALEN JURY

2011 Popcorn (DSCHUNGEL WIEN)
2012 Initiative & Symposium TAK Theater Liechtenstein „Zusammenarbeit von Theater & Schule"
2013 Katja & Kotja (werk89)

HERAUSRAGENDES KONZEPT/IDEE

2007 Mia (SZENE BUNTE WÄHNE)
2008 komA (New Space Company & DSCHUNGEL WIEN)
2009 A house full of music (Wiener Taschenoper)
2010 I LIKE TO MOVE IT MOVE IT (Linz09 – Kultur–hauptstadt Europas)

HERAUSRAGENDE NACHWUCHSLEISTUNG

2007 Constanze & Theresa Winkler (Schwestern, TaO! Theater am Ortweinplatz)
2009 Ensemble (Missing Endorphines, uniT)

HERAUSRAGENDE LEISTUNG

2008 Reinhold G. Moritz

HERAUSRAGENDES PARTIZIPATIVES PROJEKT

2013 Männer & Maschinen (TaO! – Theater am Ortweinplatz)

STELLA PREIS DER KINDER & JUGENDJURY

2020 Orpheus (Theater des Kindes, Linz)
2020 Zucht (Theater am Ortweinplatz in Koproduktion mit dem Theaterland Steiermark)
2022 Kinder: Zwei Tauben für Aschenputtel (Landestheater Linz | Junges Theater)
2022 Jugend: Mädchen wie die (Burgtheaterstudio)





ASSITEJ Austria Junges Theater Österreich

IMPRESSUM:
ASSITEJ Austria – Junges Theater Österreich
Gumpendorfer Straße 63B
1060 Wien

ZVR: 063984539
Tel.: +43 1 236 50 11
E–Mail: office@assitej.at
F.D.I.V.I.S.D.P.: Florian Eschelbach
Redaktion: Florian Eschelbach
Gestaltung: Mag. Janina Kepczynski

www.assitej.at

Die ASSITEJ Austria ist Mitglied der ASSITEJ International, der IG Freie Theater, des Kulturrats Österreich sowie bei NEKUDAK.

Vorstand:
Anja Sczilinski, Vorsitzende (Volkstheater), Wien
Natascha Grasser Vorsitzende (Mezzanin Theater), Steiermark
David Baldessari (Landestheater Linz|Junges Theater), Oberöster.
Cornelia Böhnisch (Toihaus Theater), Salzburg
Nele Neitzke (Landestheater Linz|Junges Theater), Oberöster.
Nico Wind (Töchter der Kunst), Niederösterreich
Dr. Christoph Daigl (Geschäftsführer beim
Amateurtheaterverband in Vorarlberg), Tirol
Till Frühwald (VRUM Performing Arts), Wien
Laura Hammerl (BruckLinn), Tirol
Anna Horn (Dschungel Wien) Wien
Simon Windisch (TaO! – Theater am Ortweinplatz), Steiermark

MITGLIEDER

KÄRNTEN: Klagenfurter Ensemble | Theater KuKuKK | Ebner & Flut / material für die nächste schicht Villach | TURBOtheater/KopFiNdeRwaNd Villach| NIEDERÖSTERREICH: BiondekBühne Baden | Festspielhaus St. Pölten | Kindertheater International | Landestheater Niederösterreich | Märchensommer NÖ | MÖP Figurentheater | SCHNECK + CO | Theater Trittbrettl | theater.wozek | Theatro Piccolo | THEO – TheaterOrt für junges Publikum | OBERÖSTERREICH: AKKU | Anton Bruckner Privatuniversität | David Baldessari | JKU Zirkus des Wissens | Julia Ransmayr | Landestheater Linz / JUNGES THEATER | Märchenerzählerin Claudia Edermayer | SILK Fluegge | Theater des Kindes | Theater Phönix Linz | theater tabor | Verena Koch | Waltraud Starck | GRAZ: BRELOQUE | die theaterachse | Geschichtenerzähler KAI | kleines theater.haus der freien szene | ohnetitel | Grazer Festspiele | Grazer Landestheater | Schauspielhaus Graz |TATU Theater für Jugendliche | Theater aus dem Koffer | Theater der Mitte | Theater Ecce | Toihaus Theater | STEIERMARK: Anna Spitzbart | DIE HEIDI – das interaktive (Theater)Ereignis | Follow the Rabbit | FRida & freD KNOPFTHEATER |Jadi Carboni | Martin Ohrt | Mezzanin Theater | Natascha Grasser | Next Liberty | ÖBV Theater | Christina Julia Scheutz | TanzCompanyElla | TaO! Theater am Ortweinplatz | Theater ASOU | Theater Feuerblau | Theaterzentrum Deutschlandsberg | SÜDTIROL (I): Cortile – Theater im Hof | Vereinigte Bühnen Bozen | TIROL: Dr. Christoph Daigl | Kultur wächst nach | STEUDLTENN Tirol | Tiroler Landestheater | Westbahntheater | YA! Young Acting – Schauspielkurse für Kinder & Jugendliche | VORARLBERG: Café Fuerte | Luaga & Losna | Sonus Brass Ensemble | Theater Minimus Maximus / Theater der Figur | Vorarlberger Landestheater | WIEN: ANSICHT | Aurelia Staub | Bernhard Studlar | Burgtheater – Burgtheaterstudio | CIE Filou: Kulturverein zur Förderung von Poesie und Körper | Die Kurbel | DSCHUNGEL WIEN | Constance Cauers | Sofia Falzberger | Figurentheater LILARUM | Sarah Mirk (OeAD) | FUORI – Verein für performative Kunst | Gudrun Schweigkofler Wienerberger | gutgebrüllt | Hanna Naske | IFANT – Institut angewandtes Theater | Jakob Pinter | JEUNESSE – Musikalische Jugend Österreich | Junge Theater Wien | Katrin Artl | Kinderoper Papageno | Kompanie Freispiel | Konzerthaus Wien | kollektiv kunststoff | LOTTALEBEN | makemake produktionen | Märchenbühne Der Apfelbaum | Margit Schattauer | Gudrun Schweigkofler Wienerberger | Marianne Vejtisek | Marko Simsa | MOKI – Mobiles Theater für Kinder | motschnik – Verein für feine Kunst | MusikTheater an der Wien | Musikverein Wien | NEKUDAK | nuu – Performance für junge Menschen | Michael Pöllmann | schallundrauch agency | Sophie Reyer | Studio Keck | Studio Dan | Rino Indiono | tanz.sucht.theater | Tanz*Hotel / Art*Act | teatro | Theater foXXfire! | Theater Heuschreck | Theater Jugendstil | Theater im Ohrensessel | Thomas Sessler Verlag | Töchter der Kunst | TWOF2 + dascollectiv | Verein Metterschling | Volkstheater | vonnunan | Marianne Vejtisek | VRUM Performing Arts Collective | Simone Weis | Wiener Klassenzimmertheater | Wiener Taschenoper | Wildernest & Partner | WUK KinderKultur |Wiener Staatsoper | Wiener Theater Schnitzlerei | Susanne Wolf | Yvonne Zahn

BILDNACHWEIS

Seite 3 Vizekanzler Werner Kogler © David Visnjic| Kulturstaatssekretärin | Seite 4 Anja Sczilinski © Adrienne Meister | Natascha Grasser © Clemens Nestoy | Seite 5 Flow © Siegrid Cain | Seite 6 Mini Hopp, Klangboden © Igor Ripak | Gatsch © Birgit Gufler | Seite 7 Wild:nis © Lukas Beck | Der Wolkenmacher © Igor Revik | Seite 8 Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch © Anja Köhler | Schwein gehabt © Stella | Seite 9 Stolz und Vorurteil (oder so) © Stella | Die Rote Zora © Laurenz Feinig | Seite 10 Sin City oder die salzigen Reänen der Edith Lot © Reinhar Winkler | Die Abklärung © Clemens Nestroy | Seite 11 Genz Z Heute wird zerstörtt © Ina Aydoğant |Josefa Yann © Daniel Furxer | Seite 12 Elena Trantow © Clemens Nestroy | Sophie Berger © Victoria Herbigl | Seite 12 Eleni Palles © Christoph Bus | Lisa Horvathi © Lisa Horvath | Patrick Bannwarth © Patrick Bannwarth | Claudine Walter © Claudine Walter | Seite 13 Inn.Wien Ensemble © Viktoria Hofmarcher | Nils Strunck © Tommy Hetzel | Anna Mabo © Igor Ripak | Sebastian Brandt © Konstantin Zander | Saša Mutic´ © Saša Mutic´ | Seite 16 Sophie Bäuchl © Randkunst | Seite 17 Gala © Erika Mayer | Seite 15 Masterclass © Florian Eschelbach | Seite 18 Talks © Florian Eschelbach | Seite 19 Iris Harter © Stella | Agnes Mair © Agnes Mair | Seite 20 Shahrzad Nazarpour © Shahrzad Nazarpour | Tanja Regele © Tanja Regele

KARTEN & PREISE

Informationen über die Anmeldungen zur STELLA*26 Gala oder das Rahmenprogramm erhalten Sie auf unserer Homepage **www.assitej.at**

VERANSTALTUNGSORTE

TaO! Theater am Ortweinplatz
Ortweinplatz 1
8010 Graz

Busparkplätze Opernring
Ella–Flesch Platz
am Next Liberty
8010 Graz

Kombüse Graz
Erzherzog Johann Allee 2
8010 Graz

DIE ASSITEJ AUSTRIA WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien Kultur

Vorarlberg unser Land

DER STELLA*26 GRAZ WIRD GEFÖRDERT VON:

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien Kultur

Vorarlberg unser Land

GRAZ

DIE ASSITEJ AUSTRIA DANKT DEN KOOPERATIONSPARTNERN:

RANDKUNST

MEZZANIN THEATER

LebensGroß

TAO. THEATER AM ORTWEINPLATZ

ASSITEJ Austria Junges Theater Österreich

WWW.ASSITEJ.AT | STELLA26



Foto: © Birgit Gufler

Der STELLA*26 ist eine Produktion der ASSITEJ Austria in Kooperation mit dem TaO! Theater am Ortweinplatz.
Das STELLA*26-Festival wird finanziert mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Wohnen Kunst Kultur Medien und Sport